



CSS Versicherung AG

Bericht über die Finanzlage 2025

CSS

Inhalt

Einleitung	3
Zusammenfassung	3
Geschäftstätigkeit	3
Unternehmenserfolg	4
Corporate Governance und Risikomanagement	5
Risikoprofil	8
Bewertung	10
Kapitalmanagement	15
Solvabilität	15
Abkürzungsverzeichnis	20
Glossar	21
Anhänge	22

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wird gemäss den Bestimmungen in Art. 111a und 203a der Aufsichtsverordnung (AVO) und deren Konkretisierung im Rundschreiben 2016/2, «Offenlegung-Versicherer (Public Disclosure)», der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erstellt.

Zusammenfassung

Die Geschäftstätigkeit hat sich im Jahr 2025 im Vergleich zur Vorperiode nicht wesentlich verändert.

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis von CHF 150,0 Mio. ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 6,0 Mio. Die Combined Ratio beträgt 96,0 Prozent (Vorjahr: 93,5 Prozent).

Der Unternehmensschutz der CSS Versicherung AG basiert auf dem Governance-, Risk- and Compliance-Ansatz (GRC-Ansatz) sowie auf einem dreistufigen Linienmodell, welches Kontrolle, Zusicherung und Prüfung umfasst.

Es sind keine wesentlichen Änderungen im Risikoprofil oder von Risikokonzentrationen der CSS Versicherung AG zu verzeichnen.

Zwischen der für Solvabilitätszwecke marktkonform und der im Geschäftsbericht nach Obligationenrecht (OR) und AVO-FINMA bewerteten Bilanz gibt es Bewertungsunterschiede bei den Kapitalanlagen und den Versicherungsverpflichtungen.

Die Solvenzquote der CSS Versicherung AG ist gegenüber dem Vorjahr um 41 Prozentpunkte auf 419 Prozent gestiegen. Der Anstieg ist vor allem auf das höhere risikotragende Kapital infolge eines positiven Finanz- und Versicherungsergebnisses sowie auf das tiefere Zielkapital zurückzuführen.

Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2025 war es das Ziel der CSS Versicherung AG – analog zum Vorjahr –, die erreichte gute Marktstellung zu halten, die sehr zufriedene Kundenbasis weiter auszubauen, attraktive Angebote bereitzustellen sowie in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu investieren. Im Jahr 2023 bestätigte die CSS Gruppe – und damit die CSS Versicherung AG – ihre im Jahr 2018 entwickelte Vision und ihre Unternehmensstrategie 2019 bis 2021. Die Strategie 2024 bis 2026 führt die vergangene Strategieperiode 2021 bis 2023 weiter und ergänzt sie wirkungsvoll.

Die CSS Versicherung AG bezweckt den Betrieb der Krankenzusatz-, der Unfall-, der Sach- sowie jeder anderen Art direkter und indirekter Versicherungen. Ausgenommen bleiben die direkte und die indirekte Lebensversicherung. Ferner bezweckt sie die Förderung und Unterstützung von Massnahmen zur Verhütung von Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod. Die CSS Versicherung AG ist von der FINMA zum Betrieb folgender Versicherungszweige ermächtigt: Unfall (B1), Krankheit (B2), Transportgüter (einschliesslich von Waren, Gepäckstücken und aller sonstigen Güter) (B7), Feuer- und Elementarschäden (B8), sonstige Sachschäden (B9), allgemeine Haftpflicht (B13), Rechtsschutz (B17), touristische Beistandsleistungen (B18) und Rückversicherungen in allen Zweigen für Schadenversicherer (C2).

Die CSS Versicherung AG ist eine Tochtergesellschaft der CSS Holding AG (diese hält 100 Prozent der Aktien) und damit Teil der CSS Gruppe (siehe Konzernstruktur im Geschäftsbericht der CSS Holding AG, online abrufbar). Die CSS Versicherung AG hat keine Beteiligungen und keine Niederlassungen.

Die CSS Kranken-Versicherung AG ist der Rechtsträger der Grundversicherung (KVG) und zudem die Service-Gesellschaft für die CSS Gruppe. Sämtliche Mitarbeitenden der CSS Gruppe sind bei der CSS Kranken-Versicherung AG angestellt. Sämtliche auslagerbaren Arbeiten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem von der CSS Versicherung AG verfolgten Gesellschaftszweck sowie in Übereinstimmung mit den versicherungsaufsichtsrechtlichen Bestimmungen werden durch die Mitarbeitenden der CSS Kranken-Versicherung AG im Namen und Auftrag der CSS Versicherung AG ausgeübt. Die CSS Kranken-Versicherung AG wird für die an sie übertragenen Arbeiten und Dienstleistungen von der CSS Versicherung AG entschädigt. Die Entschädigung wird gemäss einer Allokationsmethodik berechnet, welche in einem Dienstleistungsvertrag festgehalten ist.

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse.

Unternehmenserfolg

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts; Art. 957 bis 962) und der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt.

Jahresergebnis

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis ab. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 150,0 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 6,0 Mio. oder 4,2 Prozent.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Detaillierte Angaben zu Prämien, Schäden/Leistungen und Kosten während der Berichtsperiode sind aus dem Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang) ersichtlich. Dort befindet sich auch eine Gegenüberstellung mit der Vorjahresperiode.

Die Bruttoprämien steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 24,7 Mio. oder 1,8 Prozent auf CHF 1 363,3 Mio. Zum Anstieg der Bruttoprämien trägt vor allem das Versichertenwachstum bei den «myFlex»-Produkten bei. Dabei steigen die Bruttoprämien der Produkte im Bereich «Krankheit» um CHF 21,8 Mio. und diejenigen der Produkte im Bereich «Unfall» um CHF 1,9 Mio. Bei den übrigen Produkten resultiert eine Zunahme um CHF 1,1 Mio.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto steigen innert Jahresfrist um CHF 14,3 Mio. oder 1,7 Prozent und belaufen sich auf CHF 880,1 Mio. Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto steigen bei den Produkten im Bereich «Krankheit» um CHF 9,6 Mio., bei Produkten im Bereich «Unfall» um CHF 5,0 Mio. und bei den übrigen Produkten sinken sie um CHF 0,4 Mio.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden gesamthaft um CHF 127,3 Mio. erhöht. Die Verwaltungskosten sinken im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um CHF 10,5 Mio. oder 3,4 Prozent auf CHF 295,0 Mio. Insgesamt resultiert eine Combined Ratio von 96,0 Prozent. Im Vorjahr lag die Combined Ratio um 2,5 Prozentpunkte tiefer, bei 93,5 Prozent.

Kapitalanlageergebnis

Die Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus beziehungsweise für Kapitalanlagen nach Anlageklassen sind im Anhang des Geschäftsberichts der CSS Versicherung AG aufgeführt, inklusive einer Gegenüberstellung mit der Vorjahresperiode. Unter den «übrigen Kapitalanlagen» werden kollektive Anlagen ausgewiesen.

Das Kapitalanlageergebnis lag, wie im Vorjahr, dank der weiterhin positiven Entwicklung an den Kapitalmärkten deutlich im Plus und betrug CHF 82,2 Mio. (Vorjahr: CHF 115,7 Mio.). Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen um CHF 18,0 Mio. erhöht, während im Vorjahr keine Veränderung vorgenommen worden war.

Im Jahr 2025 erzielten die direkt gehaltenen Immobilien konstante Mieterträge, welche zusammen mit den Erträgen der festverzinslichen Wertpapieren zu stabilen Portfolioerträgen beitrugen. Trotz kurzfristiger Turbulenzen an den Finanzmärkten im Frühling blieb die Performance der ausländischen Aktien positiv und wirkte sich unterstützend auf das Kapitalanlageergebnis aus. Potenzielle Währungsverluste sowohl bei den ausländischen Aktien als auch bei festverzinslichen Wertpapieren in Fremdwährung wurden durch Währungsabsicherung in CHF eliminiert (Wechselkursgewinne/-verluste aus derivativen Finanzinstrumenten).

Auch die übrigen Kapitalanlagen, darunter Aktienfonds, Immobilienfonds und alternative Fonds, trugen positiv zum Kapitalanlageergebnis bei. Sowohl kotierte Schweizer Immobilienfonds als auch Immobilienfonds im Ausland konnten Wertzuwächse verzeichnen. Im Bereich der alternativen Anlagen erzielten sowohl die Infrastrukturprogramme als auch die Insurance Linked Securities erfreuliche Resultate und lagen im Plus.

Die Anlagerendite der CSS Versicherung AG auf Buchwertbasis betrug im Jahr 2025 plus 5,1 Prozent.

Weitere Angaben

Es wurden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst. Die sonstigen Erträge und Aufwendungen sind aus dem Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang) ersichtlich.

Corporate Governance und Risikomanagement

Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder

Präsident ist Bernard Rüeger. Vizepräsident ist Erich Ettl. Weitere Mitglieder sind Abir Oreibi Colucci, Markus Bapst, Patrick Raaflaub, Barbara Senn und Andrea Berlinger Schwyter. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Er führt die Geschäfte der CSS Versicherung AG, soweit er sie nicht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung oder der Geschäftsleitung übertragen hat.

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern

Vorsitzende der Geschäftsleitung ist Philomena Colatrella. Weitere Mitglieder sind Rudolf Bruder (stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Finanzen), Pierangelo Campopiano (Kunde & Markt), Sanjay Singh (Leistungen, Produkte & Health Services) und Thomas Kühne (ICT, Data & Operational Excellence). Daniel Zimmermann (Human Resources Management) und Michael Rieger (Leiter Strategie & Corporate Services) sind Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung (ohne Stimmrecht). Die operative Leitung der CSS Versicherung AG obliegt der Geschäftsleitung. Die Vorsitzende der Geschäftsleitung vertritt die CSS Versicherung AG nach innen und – in Absprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats – nach aussen. Die Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zur Sicherstellung der internen Kontrolle und des Risikomanagements ist im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle orientiert.

Die Detailinformationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind aus dem Geschäftsbericht der CSS Holding AG auf den Seiten 8 bis 11 (auch online abrufbar) ersichtlich.

Umfassendes Risikomanagement-System

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung begegnen Geschäftsrisiken mit einem umfassenden Risikomanagement-System. Der Verwaltungsrat hält seinen «Risikoappetit» in der Risikostrategie fest. Sie ist Bestandteil des Unternehmensführungsprozesses. Die Risikostrategie, die Geschäftsstrategie sowie die Finanzpolitik der CSS Versicherung AG beeinflussen sich gegenseitig.

Die Geschäftsleitung setzt die Vorgaben des Verwaltungsrats um. Die Risikostrategie beschreibt ein verbindliches «Korsett», welches die Geschäftsleitung im Umgang mit Geschäftsrisiken berücksichtigt. Die Geschäftsleitung überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats das versicherungstechnische Risiko (insbesondere Verbindlichkeiten), das finanzielle Risiko (insbesondere Finanzmarkt und Kreditrisiken), das operationelle Risiko (insbesondere Informatikprozesse, Betrug) sowie das strategische Risiko.

Der Überwachung der Geschäftsrisiken gehen eine Identifikation und eine Beurteilung voraus. Die Identifikation der Geschäftsrisiken ist breit abgestützt und erfolgt mittels Interviews und Workshops. Sie berücksichtigt unter anderem Mitarbeitende verschiedener Hierarchiestufen des Unternehmens. Zur Beurteilung der Geschäftsrisiken werden je nach Art des Geschäftsrisikos unterschiedliche Instrumente angewendet. Für strategische Risiken erfolgt sie unter anderem mittels Trend- oder statistischer Analysen sowie Experteneinschätzungen.

Für operationelle Risiken kommen hauptsächlich Experteneinschätzungen zum Einsatz. Die Beurteilung des versicherungstechnischen und des finanziellen Risikos erfolgt auf Basis des Swiss Solvency Test (SST) sowie anhand einer qualitativen Risikobeurteilung.

Der geeignete Umgang mit Geschäftsrisiken erfordert je nach Art des Risikos unterschiedliche Massnahmen. Sofern ein Geschäftsrisiko nicht getragen werden soll, zielen die ergriffenen Massnahmen auf die Vermeidung, Verminderung oder Übertragung auf Dritte ab. Wo Geschäftsrisiken nicht weiter vermindert werden können, werden – wo angezeigt – zusätzliche Massnahmen zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität geprüft.

Die Identifikation, die Beurteilung und die Überwachung von Geschäftsrisiken unterliegen einer periodischen, mindestens halbjährlichen Berichterstattung. Ferner werden betroffene Mitarbeitende im Umgang mit wesentlichen Geschäftsrisiken geschult.

Unternehmensschutz mit dreistufigem Linienmodell

Der Unternehmensschutz der CSS Versicherung AG basiert auf dem Governance-, Risk- and Compliance-Ansatz (GRC-Ansatz) sowie auf einem dreistufigen Linienmodell, welches Kontrolle, Zusicherung und Prüfung umfasst. Mithilfe des GRC-Ansatzes sowie des dreistufigen Linienmodells werden die Aufgaben im Unternehmensschutz aufeinander abgestimmt.

Festgelegt wird der angestrebte Unternehmensschutz vom Verwaltungsrat. Das Risikomanagement unterstützt die Governance bei der Identifikation, Beurteilung und Steuerung möglicher Ereignisse, die den Unternehmensschutz in Zukunft schwächen können. Das Compliance-Management stellt die Kontrolle hinsichtlich der Einhaltung interner und externer Vorgaben in der CSS Gruppe sicher, empfiehlt entsprechende Massnahmen und begleitet situativ deren Umsetzung. Reputationsschäden und Verluste sollen vermieden werden, und es soll eine verantwortungsvolle Geschäftskultur sichergestellt werden.

Die erste Linie des Linienmodells bildet der operative Betrieb in den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Hier sind die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder angesiedelt. Diese setzen im Auftrag der Geschäftsleitung den Schutz des Unternehmens um. Den Rahmen bildet das interne Kontrollsystem.

Die zweite Linie umfasst das Risikomanagement, das Compliance-Management, die Informationssicherheit, Safety & Security und die IKS-Koordinationsstelle. Sie tritt gegenüber der ersten Linie beratend und unterstützend auf.

Die interne Revision der CSS Versicherung AG bildet die dritte Linie. Sie hilft mit, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen. Sie überprüft die internen Kontrollen, die Führungs- und Überwachungsprozesse der ersten beiden Linien und gibt Empfehlungen für Verbesserungen ab. Sie legt dem Verwaltungsrat einen schriftlichen Jahresbericht vor. Die Leiterin der internen Revision ist direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt.

Schliesslich prüft die externe Revision als unabhängiges Organ den Geschäftsbericht und das interne Kontrollsystem nach den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Sie berichtet zuhanden des Verwaltungsrats und der Generalversammlung.

Risiko- und Compliance-Management

Das Risiko- und das Compliance-Management der CSS Versicherung AG nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich auf der zweiten Linie des Linienmodells wahr. So werden im Compliance-Management Prüfungen bezüglich der Einhaltung interner und externer Vorgaben sowie Schulungen der Mitarbeitenden durchgeführt. Das Risikomanagement befasst sich unter anderem mit den wesentlichen Unternehmensrisiken. Dazu werden jährliche Workshops mit der Geschäftsleitung zur Identifikation der Risiken durchgeführt, wobei die identifizierten wesentlichen Unternehmensrisiken einer Einschätzung unterzogen werden. Eine weitere Aufgabe des Risikomanagements liegt in der regelmässigen Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der CSS Versicherung AG erhalten sowohl vom Risikomanagement als auch vom Compliance-Officer periodisch Berichte über die Risiko- und Compliance-Situation, deren Entwicklung und über die eingeleiteten Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Risiken.

Internes Kontrollsystem

Die CSS Versicherung AG versteht unter einem internen Kontrollsystem alle vom Verwaltungsrat, von der Geschäftsleitung und den übrigen Führungsverantwortlichen festgelegten Grundsätze, Verfahren und risikoreduzierenden Kontrollen, welche den ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeiten sicherstellen und dem Schutz ihrer Vermögenswerte dienen. Es ist ein die ganze Organisation umspannendes System von Kontrollen, welches in die organisatorischen und technischen Abläufe eingebunden ist und deren Durchführung überwacht. In der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems richtet sich die CSS Versicherung AG nach unternehmenseigenen und den von der Aufsichtsbehörde erlassenen Anforderungen (insbesondere Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften nach Art. 728a OR und Art. 27 VAG).

Die CSS Versicherung AG definiert folgende Ziele, die durch das IKS erreicht werden sollen:

- Einhaltung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Vorschriften sowie Beachtung anerkannter Grundsätze der Versicherungsbranche (Compliance)
- Effizienz und Effektivität der betrieblichen Abläufe (Operations)
- Richtigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finance)

Wesentliche Änderungen im Risikomanagement

Es gab keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement im Geschäftsjahr 2025.

Risikoprofil

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko resultiert hauptsächlich aus dem Krankenzusatzversicherungsgeschäft der CSS Versicherung AG. Es umfasst die Gefahr eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das gesamte versicherungstechnische Risiko beträgt gemäss SST 2026 CHF 978,0 Mio. und liegt damit unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: CHF 998,7 Mio.).

Finanzielles Risiko

Die finanziellen Risiken umfassen Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken.

Als Marktrisiken werden unter anderem Wertschwankungen der Kapitalanlagen aufgrund von Änderungen der Zinssätze, der Wechselkurse, der Immobilienpreise und der Marktwerte der Wertschriften berücksichtigt. Das Marktrisiko der CSS Versicherung AG beläuft sich gemäss SST 2026 auf CHF 518,4 Mio. (Vorjahr: CHF 488,3 Mio.). Ausschlaggebend für die Zunahme um CHF 30,1 Mio. ist insbesondere die Präzisierung der FINMA im Zusammenhang mit Anlagen in «Private Equity Infrastructure».

Das Kreditrisiko umfasst das Risiko des teilweisen oder vollständigen Ausfalls oder von Bonitätsänderungen eines Schuldners. Das Kreditrisiko der CSS Versicherung AG gemäss SST 2026 ist gestiegen und liegt bei CHF 51,1 Mio. (Vorjahr: CHF 41,2 Mio.). Die Zunahme um CHF 9,9 Mio. ist unter anderem auf höhere Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie die höheren übrigen Forderungen zurückzuführen.

Ein Liquiditätsrisiko besteht, wenn die CSS Versicherung AG nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen kann. Sowohl für die planbaren als auch für die unvorhergesehenen Geldflüsse verfügt die CSS Versicherung AG über eine fortlaufende Liquiditätsplanung.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken entstehen als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Prozesse, von Menschen und Systemen oder als Folge von externen Ereignissen. Die in der Berichtsperiode identifizierten operationellen Unternehmensrisiken präsentieren sich wie folgt:

- Cyberrisiko
- Compliancerisiko
- HR-Risiken
- Regulatorische Risiken
- Betrugsrisiken
- Datenschutzrisiken
- Third-Party-Risiken
- Modellrisiko
- Prozessrisiko

Die identifizierten operationellen Risiken werden mit adäquaten Massnahmen und Kontrollen möglichst minimiert. Des Weiteren werden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im Rahmen der Risikoberichterstattung periodisch über die Einschätzung dieser Risiken informiert.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken können zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Erfolgspotenzials der CSS Versicherung AG führen. Diesen Risiken ist aufgrund ihrer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der CSS Versicherung AG besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die identifizierten strategischen Risiken werden mit adäquaten Massnahmen möglichst minimiert. Des Weiteren werden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im Rahmen der Risikoberichterstattung periodisch über die Einschätzung dieser Risiken informiert.

Emerging-Risiko

Emerging-Risiken sind neu aufkommende oder sich wandelnde Risiken, die schwer zu quantifizieren sind und grössere Auswirkungen auf das Unternehmen haben können. Verschiedene Emerging-Risiken und deren Einfluss auf die CSS Versicherung AG werden analysiert.

Risikokonzentrationen

Die CSS Versicherung AG hat keine nennenswerten Risikokonzentrationen identifiziert.

Risikomindernde Massnahmen und Instrumente

Die Risikobewirtschaftung erfolgt in der CSS Versicherung AG entlang des implementierten und vom Verwaltungsrat verabschiedeten Risikomanagementprozesses, welcher kontinuierlich überprüft und bei Bedarf verbessert wird und in internen Regulatorien verankert ist. Die nachfolgenden Massnahmen und Instrumente sind Teil des Risikomanagements und wirken sich direkt oder indirekt risikomindernd aus:

- GRC-Ansatz und dreistufiges Linienmodell (vgl. dazu Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement», S. 5)
- Festlegung des «Risikoappetits» und eines Limitensystems in der Risikostrategie durch den Verwaltungsrat
- Periodische Durchführung von Stresstests: Untersuchung von Extremszenarien und deren Auswirkungen auf Planbilanz und Planerfolgsrechnung im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) unter Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils und allfälliger Risikokonzentrationen
- Krisenmanagement und Business Continuity Management (BCM) zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit bei aussergewöhnlichen Ereignissen
- Jährliche Überprüfung und Aktualisierung der Rückversicherungsstruktur

Bewertung

Aktiven

Die folgende Tabelle zeigt die marktkonformen Werte der Aktiven:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Immobilien	446,6	409,3	37,3
Festverzinsliche Wertpapiere	1 634,3	1 572,4	61,9
Aktien	529,9	670,7	-140,8
Übrige Kapitalanlagen	1 096,1	899,2	196,9
Total Kapitalanlagen	3 706,9	3 551,6	155,3
Flüssige Mittel	177,3	148,4	28,9
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5,5	0,6	4,9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	100,7	6,0	94,7
Übrige Forderungen	126,5	25,4	101,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15,4	11,7	3,7
Total Aktiven	4 132,2	3 743,7	388,5

in Mio. CHF

Die marktkonform bewerteten Kapitalanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 388,5 Mio. gestiegen und betragen neu CHF 4 132,2 Mio.

Die Immobilien der CSS Versicherung AG haben per 31. Dezember 2025 einen Marktwert von CHF 446,6 Mio. Der Grund für die Zunahme um CHF 37,3 Mio. ist primär der Erwerb einer neuen Immobilie im Kanton Zürich sowie Aktivierungen von Baukosten.

Das Aktienvolumen hat aufgrund von Umschichtungen in Aktienfonds, welche unter den übrigen Kapitalanlagen ausgewiesen werden, abgenommen. Die kollektiven Kapitalanlagen haben durch Kursgewinne und Neuinvestitionen an Wert gewonnen. Insbesondere hat der Wert der Aktienfonds aufgrund positiver Markt- und Kursentwicklungen sowie von Mittelzuflüssen zugenommen. Zudem stieg der marktkonforme Wert der Obligationen durch Mittelzuflüsse in festverzinsliche Wertpapiere in Fremdwährungen und Schweizer Franken an.

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und die übrigen Forderungen steigen gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Grund hierfür ist eine angepasste Bemessungsgrundlage gegenüber dem Vorjahr.

Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die marktkonformen Werte der Verpflichtungen:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1 342,0	-1 291,4	-50,6
Mindestbetrag	570,3	515,6	54,7
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	141,7	139,5	2,2
Verzinsliche Verbindlichkeiten	5,8	5,8	0,0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	3,7	28,1	-24,4
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	208,3	0,0	208,3
Sonstige Passiven	0,5	0,4	0,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,6	4,0	0,6
Total Verbindlichkeiten	-407,0	-598,0	191,0

in Mio. CHF

Künftige versicherungstechnische Gewinne werden als negative Langzeitverpflichtungen ausgewiesen und stellen ein Guthaben dar. Die Verbindlichkeiten haben um CHF 191,0 Mio. zugenommen, primär aufgrund der um CHF 208,3 Mio. höheren Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft. Grund hierfür ist eine angepasste Bemessungsgrundlage gegenüber dem Vorjahr. Der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen nimmt um CHF 50,6 Mio. ab, was hauptsächlich auf Portfolioüberträge an die CSS Lebensversicherung AG zurückzuführen ist. Der Mindestbetrag steigt um CHF 54,7 Mio. an, insbesondere aufgrund des neu im Standardmodell berücksichtigten Effekts der Kapitalkostenrückstellung für das laufende Jahr. Die tieferen Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten sind auf die Devisentermingeschäfte als Instrument zur Kontrolle des Währungsrisikos zurückzuführen. Veränderungen bei den Wechselkursen führen zu Anpassungen in deren Marktwert.

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt den bestmöglichen Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Schadenrückstellungen Krankengeschäft	251,6	264,6	-13,0
Langzeitverpflichtungen Krankengeschäft	-1 618,6	-1 613,0	-5,6
Übrige Rückstellungen Krankengeschäft	8,1	12,5	-4,4
Rückstellungen Schadengeschäft	16,9	44,5	-27,6
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1 342,0	-1 291,4	-50,6

in Mio. CHF

Schadenrückstellungen

Die Schadenrückstellungen werden bei der CSS Versicherung AG gebildet, um alle unerledigten Versicherungsfälle der Vorjahre sowie die noch nicht gemeldeten Schadenfälle per Bilanzstichtag zu decken. Die notwendige Höhe der Schadenrückstellungen wird mit aktuariellen Methoden ermittelt. In der SST-Bilanz werden sie dem «Best Estimate» der Versicherungsverpflichtungen der jeweiligen Sparte zugewiesen.

Langzeitverpflichtungen

Die statutarischen Alterungsrückstellungen entsprechen im SST den Langzeitverpflichtungen.

Die Langzeitverpflichtungen werden als Barwert der künftigen Ergebnisse ohne Berücksichtigung von Neugeschäft («Run-off») ermittelt. Dazu werden die aktuellen Prämien und die Leistungskurven einzelner Vertragsgruppen anhand historischer sowie aktueller Daten gemäss Standardmodell Kranken der FINMA modelliert und – unter Berücksichtigung der Alterung des Kollektivs und der zukünftigen Austritte – über einen Prognosehorizont von 50 Jahren projiziert. Für die Diskontierung wird die risikolose Zinskurve verwendet, welche von der FINMA jährlich im Rahmen des SST publiziert wird.

Differenz zwischen den statutarischen und den marktkonformen Werten

Die folgenden Tabellen zeigen die Differenzen in den Aktiven und Verbindlichkeiten zwischen den statutarischen und den marktkonformen Werten per 01. Januar 2026:

Aktiven

	Marktkonformer Wert	Statutarischer Wert	Veränderung
Immobilien	446,6	326,8	119,8
Festverzinsliche Wertpapiere	1 634,3	1 645,9	-11,6
Aktien	529,9	301,2	228,7
Übrige Kapitalanlagen	1 096,1	937,5	158,6
Total Kapitalanlagen	3 706,9	3 211,4	495,5
Flüssige Mittel	177,3	255,7	-78,4
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5,5	0,0	5,5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	100,7	0,0	100,7
Übrige Forderungen	126,5	19,0	107,5
Übrige Aktiven	15,4	15,4	0,0
Total Aktiven	4 132,2	3 501,5	630,7

in Mio. CHF

Verbindlichkeiten

	Marktkonformer Wert	Statutarischer Wert	Veränderung
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1 342,0	1 909,6	-3 251,6
Mindestbetrag	570,3	-	570,3
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	141,7	746,7	-605,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten	5,8	5,8	0,0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	3,7	3,7	0,0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	208,3	0,1	208,2
Sonstige Passiven	0,5	0,5	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,6	4,6	0,0
Total Verbindlichkeiten	-407,0	2 671,1	-3 078,1

in Mio. CHF

Bewertungsunterschiede

Zwischen den für Solvabilitätszwecke marktkonform und den im Geschäftsbericht (statutarisch) nach OR und AVO-FINMA bewerteten Aktiven und Passiven sind Bewertungsunterschiede im Umfang von CHF 3 708,7 Mio. vorhanden. Die Erklärung dafür liegt insbesondere bei den Kapitalanlagen, den Versicherungsverpflichtungen, dem Mindestbetrag sowie den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Die festverzinslichen Wertpapiere werden im Geschäftsbericht nach der Kostenamortisationsmethode und die anderen Kapitalanlagen anhand von Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Versicherungsverpflichtungen werden die statutarischen Alterungsrückstellungen anhand einer anderen Methode als die Langzeitverpflichtungen gemäss SST berechnet, wobei beispielsweise die nötigen Leistungsdaten in anderer Form einfließen. Entsprechend unterscheiden sich die Alterungsrückstellungen und die Langzeitverpflichtungen. Ausserdem werden bei den marktkonformen Langzeitverpflichtungen auch Produkte mit negativem Barwert der diskontierten künftigen Cashflows berücksichtigt, während diese bei der Berechnung der Alterungsrückstellungen nicht einfließen. Überdies werden bei den Versicherungsverpflichtungen die Schwankungsrückstellungen und weitere statutarische Rückstellungen nicht berücksichtigt.

Bei den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in der SST-Bilanz nicht berücksichtigt.

Der sogenannte Mindestbetrag wird in der statutarischen Bilanz nicht berücksichtigt. Dieser ist Teil des Standardmodells des SST und wird anhand der von der FINMA vorgegebenen Methode berechnet.

Die flüssigen Mittel in der SST-Bilanz sind, verglichen mit der statutarischen Bilanz, um die im Rahmen der Portfolioüberträge von zwei bestehenden Produkten im Zusammenhang mit dem Einstieg ins Lebensversicherungsgeschäft und im SST 2026 ausgewiesenen transferierten Rückstellungen an die CSS Lebensversicherung AG zu Buchwerten reduziert.

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, die übrigen Forderungen und die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft in der SST-Bilanz sind höher als in der statutarischen Bilanz. Die Unterschiede ergeben sich aufgrund der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Erhöhungen im Rahmen des Dienstleistungsvertrages mit der CSS Kranken-Versicherung AG.

Bei den restlichen Positionen entsprechen die marktkonformen Werte den Nominalwerten.

Kapitalmanagement

Die CSS Versicherung AG hat kein Fremdkapital aufgenommen (zum Beispiel Kredite) und ist somit mit Ausnahme der operativen Verbindlichkeiten vollständig eigenfinanziert. Die Finanzpolitik, die jährlich überarbeitet wird, definiert die finanzpolitischen Grundlagen für den Prämien- und Budgetprozess. Sie legt auch eine mittelfristige Zielgrösse für die Solvenzquote und für die risikoadäquate Höhe des Eigenkapitals fest. Die CSS Versicherung AG schüttet jährlich die Hälfte des Jahresergebnisses an die CSS Holding AG als Dividende aus. Der Eigenkapitalnachweis ist im Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang).

In der Berichtsperiode gab es keine Veränderung der Kapitalstruktur.

Solvabilität

Für die Berechnung des Zielkapitals beziehungsweise der Solvabilität wird das Standardmodell der FINMA sowie eine von der FINMA genehmigte, unternehmensindividuelle Anpassung zur Modellierung der Langzeitverpflichtungen im Zusammenhang mit den nach Eintrittsalter tarifierten Produkten verwendet.

Zielkapital

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Komponenten des Zielkapitals:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Marktrisiko	518,4	488,3	30,1
Kreditrisiko	51,1	41,2	9,9
Versicherungsrisiko	978,0	998,7	-20,7
Summe der Risiken	1 547,5	1 528,2	19,3
Diversifikation	-355,0	-338,6	-16,4
Aggregation	1 192,5	1 189,6	2,9
Zusätzliche Zielkapitaleffekte	-62,8	0,0	-62,8
./.. Erwartetes Versicherungsergebnis	0,0	0,0	0,0
./.. Erwartetes finanzielles Ergebnis	70,2	64,2	6,0
Zielkapital	1 059,5	1 125,5	-66,0

in Mio. CHF

Das Zielkapital ist im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1 059,5 Mio. gesunken (Vorjahr: CHF 1 125,5 Mio.). Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere der Effekt der Kapitalkostenrückstellung auf das Zielkapital im Umfang von CHF -62,8 Mio., welcher im SST 2026 erstmalig Teil des Standardmodells ist. Ferner steigt das Marktrisiko auf CHF 518,4 Mio. (Vorjahr: CHF 488,3 Mio.), was insbesondere auf die Präzisierung der FINMA im Zusammenhang mit Anlagen in Private Equity Infrastructure zurückzuführen ist. Zudem steigt das Kreditrisiko um CHF 9,9 Mio., unter anderem gemäss der höheren Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und der höheren übrigen Forderungen. Das Versicherungsrisiko sinkt hingegen gemäss der aktualisierten Datengrundlage. Das erwartete finanzielle Ergebnis verändert sich entsprechend der ausgewiesenen Kapitalallokation.

Marktrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des Marktrisikos:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Zinsen CHF	157,3	152,7	4,6
Zinsen EUR	24,3	23,3	1,0
Zinsen USD	20,6	21,8	-1,2
Zinsen GBP	2,5	2,4	0,1
Risikosenkung durch Diversifikation	-16,1	-16,9	0,8
Marktrisiko der Zinsen	188,6	183,3	5,3
Spreads	48,7	45,7	3,0
Fremdwährungen	81,4	73,0	8,4
Aktien	306,3	305,4	0,9
Immobilien	131,5	124,6	6,9
Hedge Funds	42,0	68,9	-26,9
Private Equity	52,5	0,0	52,5
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
Risikosenkung durch Diversifikation	-332,6	-312,6	-20,0
Total Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	518,4	488,3	30,1

in Mio. CHF

Das Marktrisiko der CSS Versicherung AG steigt im SST 2026 vor allem als Folge des neuen Exposure gegenüber Private-Equity-Risiken. Die Wertzunahme der Immobilien und Obligationen führt zu höheren Immobilien- und Zinsrisiken. Der Rückgang des Hedge-Funds-Risikos ist auf ein tieferes Exposure zurückzuführen. Der Anstieg des Aktienrisikos ist geringer als die Wertzunahme der entsprechenden Bilanzposition aufgrund der angepassten Volatilitäten.

Trotz des höheren Volumens an Devisentermingeschäften steigt das Exposure in Fremdwährungen und somit das entsprechende Risiko. Dies steht im Einklang mit den jeweiligen Exposures in Fremdwährungen.

Das Spread-Risiko steigt aufgrund der Verschiebung der Obligationen hin zu mit höherem Spread-Risiko behafteten Instrumenten in Fremdwährungen und Schweizer Franken sowie der generellen Wertzunahme bei den Obligationen. Die im Vorjahresvergleich tieferen Volatilitäten kompensieren einen Teil der Zunahme beim Risiko.

Versicherungstechnisches Risiko

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des versicherungstechnischen Risikos:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	756,8	772,2	-15,4
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	215,7	228,9	-13,2
Risikoreduktion durch Diversifikation	-110,6	-113,8	3,2
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft (ohne Szenarien)	861,9	887,3	-25,4
Aggregation Szenario Antiselektion	116,1	111,4	4,7
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft	978,0	998,7	-20,7
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft	0,0	0,0	0,0
Risikoreduktion durch Diversifikation	0,0	0,0	0,0
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko	978,0	998,7	-20,7

in Mio. CHF

Sowohl das Langzeitverpflichtungsrisiko (LZV-Risiko) als auch das Current-Year-Risiko (CY-Risiko) sinken aufgrund der aktualisierten Leistungsdaten. Grund hierfür ist der tiefere Variationskoeffizient «Leistungen», welcher sowohl Einfluss auf das LZV- als auch das CY-Risiko hat. Die Aggregation des Szenarios Antiselektion weist einen stärkeren Effekt auf das Versicherungsrisiko als im Vorjahr auf. Insgesamt liegt das Versicherungsrisiko im SST 2026 bei CHF 978,0 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 20,7 Mio. gesunken.

Risikotragendes Kapital

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des risikotragenden Kapitals:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Aktiven (marktkonform)	4 132,2	3 743,7	388,5
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1 342,0	-1 291,4	-50,6
Mindestbetrag	570,3	515,6	54,7
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	141,7	139,5	2,2
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	208,3	0,0	208,3
Marktkonformer Wert übrige Verbindlichkeiten	14,7	38,3	-23,6
Verbindlichkeiten (marktkonform)	-407,0	-598,0	191,0
Kernkapital vor Abzügen	4 539,2	4 341,7	197,5
Abzüge	-103,8	-88,2	-15,6
Kernkapital	4 435,3	4 253,5	181,8
Ergänzendes Kapital	0,0	0,0	0,0
Risikotragendes Kapital (RTK)	4 435,3	4 253,5	181,8

in Mio. CHF

Das risikotragende Kapital ist auf CHF 4 435,3 Mio. (Vorjahr: CHF 4 253,5 Mio.) angestiegen. Die Erhöhung um CHF 181,8 Mio. ist hauptsächlich auf die Zunahme der Aktiven um rund CHF 388,5 Mio., unter anderem aufgrund des positiven Finanz- und Versicherungsergebnisses, zurückzuführen. Die um CHF 191,0 Mio. höheren Verbindlichkeiten sowie die um CHF 15,6 Mio. höheren Abzüge reduzieren den Anstieg des risikotragenden Kapitals.

Solvenzquote

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Solvenzquote berechnet:

	SST 2026	SST 2025	Veränderung
Zielkapital	1 059,5	1 125,5	-66,0
Risikotragendes Kapital	4 435,3	4 253,5	181,8
Solvvenzquote	419%	378%	41 ppt

in Mio. CHF
bzw. in %

Das Zielkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 66,0 Mio. auf CHF 1 059,5 Mio. gesunken (Vorjahr: CHF 1 125,5 Mio.). Dieser Effekt beruht unter anderem auf dem neu im Standardmodell berücksichtigten Effekt der Kapitalkostenrückstellung im Zielkapital sowie dem tieferen Versicherungsrisiko.

Das risikotragende Kapital steigt im Vergleich zum Vorjahr deutlich an und beträgt CHF 4 435,3 Mio. (Vorjahr: CHF 4 253,5 Mio.).

Die Solvenzquote ist gegenüber dem Vorjahr um 41 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 419 Prozent (Vorjahr: 378 Prozent).

Die Risikostruktur der CSS Versicherung AG gemäss SST hat sich nicht nennenswert verändert. Die CSS Versicherung AG verwendet das Standardmodell für Krankenversicherer mit einer von der FINMA genehmigten unternehmensindividuellen Anpassung zur Modellierung von nach Eintrittsalter tarifierten Produkten.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität beziehen sich auf den Solvenztest 2026, welcher der FINMA Ende April 2026 eingereicht wird. Die aufsichtsrechtliche Prüfung durch die FINMA ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes über die Finanzlage noch nicht abgeschlossen.

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
AVO	Aufsichtsverordnung
BCM	Business Continuity Management
CHF	Schweizer Franken
CY	Current Year
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GRC	Governance, Risk and Compliance
ICT	Information and Communication Technologies
IKS	Internes Kontrollsystem
LZV	Langzeitverpflichtungen
KVG	Krankenversicherungsgesetz
Mio.	Millionen
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment
ppt	Prozentpunkte
RTK	Risikotragendes Kapital
SST	Swiss Solvency Test
Stv.	Stellvertreter
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz

Glossar

Best Estimate

Beim Best Estimate handelt es sich um den bestmöglichen Schätzwert für eine Grösse unter Berücksichtigung aller aktuell verfügbaren Informationen zu einem gegebenen Zeitpunkt. Es handelt sich mathematisch um einen Schätzer für einen bedingten Erwartungswert. Der Best Estimate wird anhand seitens der FINMA vorgegebener Methoden oder mit aktuariell anerkannten Verfahren ermittelt.

Business Continuity Management

Das Business Continuity Management (BCM) umfasst die Planung, Umsetzung und Überwachung von Massnahmen, die darauf abzielen, den Geschäftsbetrieb bei unerwarteten Ereignissen (wie Naturkatastrophen, IT-Ausfällen, Pandemien oder anderen Krisen) zu sichern und die Auswirkungen auf das Unternehmen zu minimieren. Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens zu stärken und die Fortführung wichtiger Prozesse zu gewährleisten.

Combined Ratio

Die Combined Ratio oder die Schaden-Kosten-Quote ist eine wichtige Kennzahl für Versicherungen. Sie berechnet sich aus dem Verhältnis zwischen Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten und den Prämieinnahmen. Einnahmen aus Kapitalanlagen fliessen nicht in diese Kennzahl ein. Je geringer die Combined Ratio, desto profitabler ist die Versicherung im versicherungstechnischen Ergebnis. Ist die Kennzahl grösser als 100 Prozent, schreibt das Unternehmen im Versicherungsgeschäft Verluste.

Compliance

Compliance (deutsch: Regeltreue) ist in der betriebswirtschaftlichen Fachsprache der Begriff für die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch von freiwilligen Verhaltensregeln in Unternehmen.

Corporate Governance

Corporate Governance (deutsch: Grundsätze der Unternehmensführung) bezeichnet den Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen. Er wird massgeblich durch Gesetzgeber und Eigentümer bestimmt. Die konkrete Ausgestaltung obliegt dem Verwaltungsrat und der Unternehmensführung.

Insurance Linked Securities

Die Anlageklasse Insurance Linked Securities (ILS) vereint Finanzinstrumente, deren Wert und Ertrag von versicherungstechnischen Risiken wie Naturkatastrophen, Mortalität oder anderen versicherten Ereignissen abhängen. Investoren erhalten Renditen, solange bestimmte versicherte Ereignisse (z.B. Erdbeben, Wirbelstürme) nicht eintreten oder bestimmte Schwellenwerte nicht überschritten werden. Diese Anlageklasse bietet Diversifikation, da die Risiken meist unabhängig von traditionellen Finanzmärkten sind.

Private Equity Infrastructure

Die Anlageklasse Private Equity Infrastructure umfasst Investitionen in Infrastrukturprojekte und -unternehmen durch private Beteiligungen, typischerweise über spezialisierte Fonds. Ziel ist es, Kapital für den Bau, Betrieb oder die Modernisierung von Infrastruktur bereitzustellen und dabei von langfristigen, stabilen Cashflows und Wertsteigerungen zu profitieren. Diese Anlageklasse bietet Investoren Zugang zu grossen, oft monopolartigen Anlagen mit stabilen Erträgen, die wenig mit traditionellen Märkten korrelieren.

Solvabilität

Solvabilität bezeichnet die Fähigkeit eines Unternehmens, insbesondere eines Finanzinstituts oder einer Versicherung, seine finanziellen Verpflichtungen dauerhaft und fristgerecht zu erfüllen.

Swiss Solvency Test

Der Swiss Solvency Test (SST) ist ein prinzipien- und risikobasiertes Prüfinstrument, das auf einem Gesamtbilanzansatz beruht. Dazu muss das Versicherungsunternehmen sämtliche Aktiven und Verpflichtungen marktkonform bewerten. Anschliessend sind die möglichen Veränderungen dieser Bilanzpositionen über den Zeithorizont von einem Jahr zu modellieren. Gestützt darauf wird das geforderte Kapital ermittelt. Die Solvenzanforderung ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die FINMA legt die Kapitalanforderung so fest, dass ein Versicherer auch bei einem negativen Ereignis, das nur alle hundert Jahre eintritt, kapitalmässig nicht in Bedrängnis kommt. Der SST berücksichtigt sämtliche relevanten Markt- und Kreditrisiken sowie die versicherungstechnischen Risiken.

→ Anhänge

- Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der CSS Versicherung AG
- Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG
- Anhang zum Bericht über die Finanzlage der CSS Versicherung AG (Erfolgsrechnung, SST-Bilanz, Solvabilität)

→ Folgenden Bericht der CSS Gruppe finden Sie online:

- Geschäftsbericht (inkl. Finanzbericht) 2025 der CSS Holding AG



CSS Versicherung AG Luzern

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2025**



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der CSS Versicherung AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CSS Versicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 2 bis 17) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 26. März 2026

CSS Versicherung AG

Geschäftsbericht 2025

Inhalt

Lagebericht	1
Bilanz	2
Erfolgsrechnung	4
Anhang	5
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	18



Lagebericht der CSS Versicherung AG

Informationen zur Gesellschaft

Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Krankenzusatz-, der Unfall-, der Sach- und jeder anderen Art direkter und indirekter Versicherungen; ausgenommen bleibt die direkte und indirekte Lebensversicherung. Ferner bezweckt sie die Förderung und Unterstützung von Massnahmen zur Verhütung von Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod.

Die CSS Versicherung AG ist von der FINMA zum Betrieb folgender Versicherungszweige ermächtigt: Unfall (B1), Krankheit (B2), Transportgüter (einschliesslich Waren, Gepäckstücke und alle sonstigen Güter) (B7), Feuer- und Elementarschäden (B8), Sonstige Sachschäden (B9), Allgemeine Haftpflicht (B13), Rechtsschutz (B17), Touristische Beistandsleistungen (B18) und Rückversicherungen in allen Zweigen für Schadenversicherer (C2).

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Integrales Risikomanagement

Die CSS verfügt über einen systematischen, gruppenweiten und integralen Risikomanagementprozess. Gestützt darauf wird die Risikolandschaft der CSS mindestens jährlich ermittelt, etwa in den Bereichen der finanziellen, versicherungstechnischen, operationellen, strategischen und Emerging-Risiken. Ergänzend dazu wird bei Anzeichen einer wesentlichen beziehungsweise materiellen Veränderung der Bedrohungslage die Risikosituation einer Ad-hoc-Beurteilung unterzogen. Zudem werden adäquate Massnahmen erarbeitet und den zuständigen Gremien unterbreitet (Risikokomitee, Komitee der Kontrollfunktionen, Geschäftsleitung, Prüfungs- und Risikoausschuss und Verwaltungsrat). Im Rahmen des regulären Risikomanagementprozesses wurden 2025 erneut alle wesentlichen Gefährdungen besprochen, die Unternehmens- und Transversalrisiken identifiziert, evaluiert, gesteuert und überwacht. Die Geschäftsleitung wurde fortlaufend informiert, miteinbezogen und damit in die Verantwortung genommen. Zuhanden der Geschäftsleitung, des Prüfungs- und Risikoausschusses und des Verwaltungsrats wurden periodisch umfassende Risikoberichte erstellt und verabschiedet. Die periodisch stattfindende Berichterstattung zur Risikosituation bildet die Grundlage zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen.

Geschäftsjahr 2025 und Ausblick

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis ab. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 150,0 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 6,0 Mio. oder 4,2 Prozent.

Die Bruttoprämien steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 24,7 Mio. oder 1,8 Prozent auf CHF 1'363,3 Mio. Zum Anstieg der Bruttoprämien trägt vor allem das Versichertenwachstum der myFlex-Produkte bei. Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto steigen innert Jahresfrist um CHF 14,3 Mio. oder 1,7 Prozent und belaufen sich auf CHF 880,1 Mio. Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen beträgt CHF 127,3 Mio. Die Verwaltungskosten sinken im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um CHF 10,5 Mio. oder 3,4 Prozent auf CHF 295,0 Mio. Dies ergibt eine Combined Ratio von 96,0 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert um 2,5-Prozentpunkte tiefer bei 93,5 Prozent.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die CSS Versicherung AG mit einem Rückgang des Jahresgewinnes. Beim Prämienvolumen wird aufgrund des Übertrags der Produkte UTI und KTI von der CSS Versicherung AG an die CSS Lebensversicherung AG per 1. Januar 2026 ein Rückgang erwartet. Ohne diese Überträge würde bei der CSS Versicherung AG ein leichter Anstieg des Prämienvolumens resultieren. Bei den Leistungskosten wird trotz des Übertrages von einem Anstieg ausgegangen.

Bilanz

Aktiven

	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen			
Immobilien		326 784 939	293 509 689
Festverzinsliche Wertpapiere		1 645 936 135	1 584 972 477
Aktien		301 158 133	423 331 674
Übrige Kapitalanlagen	1	937 509 915	805 194 104
Total Kapitalanlagen		3 211 389 123	3 107 007 944
Flüssige Mittel		255 743 859	148 445 521
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	21 000	6 039 000
Übrige Forderungen	3	18 992 316	25 365 633
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15 357 644	11 668 139
Total Aktiven		3 501 503 942	3 298 526 237

in CHF

Bilanz

Passiven

	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	1 909 556 661	1 781 349 793
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	5	746 700 000	726 520 677
Verzinsliche Verbindlichkeiten	6	5 849 236	5 755 229
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		3 704 283	28 066 196
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	82 560	65
Sonstige Passiven	8	531 799	364 337
Passive Rechnungsabgrenzungen		4 636 935	4 024 960
Total Fremdkapital		2 671 061 473	2 546 081 255
Eigenkapital	9		
Gesellschaftskapital		10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Kapitalreserven		155 000 000	157 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		6 000 000	6 000 000
Gewinnvortrag		509 476 038	435 507 095
Jahresgewinn		149 966 430	143 937 886
Total Eigenkapital		830 442 469	752 444 981
Total Passiven		3 501 503 942	3 298 526 237

in CHF

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2025	2024
Bruttoprämie		1 363 254 789	1 338 551 649
Prämie für eigene Rechnung		1 363 254 789	1 338 551 649
Veränderung der Prämienüberträge		- 886 868	- 794 605
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 362 367 921	1 337 757 044
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		14 851 181	9 845 003
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 377 219 102	1 347 602 047
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		- 880 129 518	- 865 840 666
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-	18 000
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	- 127 320 000	- 53 070 000
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 007 449 518	- 918 892 666
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		- 294 982 940	- 305 522 809
Sonstige vers. techn. Aufwendungen für eigene Rechnung	13	- 19 738 777	- 35 951 109
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 322 171 235	-1 260 366 584
Erträge aus Kapitalanlagen	11	186 846 741	196 322 275
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	- 104 687 313	- 80 647 775
Kapitalanlagenergebnis		82 159 428	115 674 500
Sonstige finanzielle Erträge	14	88 632 133	72 108 849
Sonstige finanzielle Aufwendungen	15	- 35 711 132	- 112 495 228
Operatives Ergebnis		190 128 295	162 523 584
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		- 271 245	- 430 928
Sonstige Erträge		15	-
Sonstige Aufwendungen	16	- 19 363 215	- 1 339 380
Ausserordentlicher Ertrag	17	18 306	1 248
Ausserordentlicher Aufwand	18	- 1 361	- 302 176
Gewinn / Verlust vor Steuern		170 510 795	160 452 347
Direkte Steuern		- 20 544 365	- 16 514 461
Gewinn (+) / Verlust (-)		149 966 430	143 937 886

in CHF

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts; Art. 957 bis 962) und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt.

Der Abschlussstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Positionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs per 31. Dezember bewertet.

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt - wo nicht anderslautend beschrieben - zu Anschaffungskosten.

Die festverzinslichen Wertschriften werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum tieferen Wert von Anschaffungskosten oder Marktwert bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermingeschäfte. Diese werden zur Währungsabsicherung der Kapitalanlagen eingesetzt.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen deckt die Marktrisiken ab. Der Sollbetrag richtet sich nach dem Value-at-Risk-Konzept (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen basieren auf dem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten Geschäftsplan.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Volatilitäten der versicherungstechnischen Risiken gebildet. Die Schwankungsrückstellungen werden verwendet, um nicht vorhersehbare hohe Leistungskosten zu decken oder um unerwartete Unterdeckungen der Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie der Alterungsrückstellungen auszugleichen. Es wird jährlich ein Zielwert sowie ein Maximalbetrag pro Produkt berechnet. Beide Werte entsprechen dem "Expected Shortfall" der zugrundeliegenden Risiken mit unterschiedlichem Sicherheitsniveau. Gemäss dem neuen Geschäftsplan D sind ab dem Jahr 2025 auch Schwankungsrückstellungen auf dem Gesamtbestand möglich. Die Sicherheitsrückstellungen werden für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs gebildet und zur Deckung von unerwarteten Unternehmensrisiken verwendet. Die Prozentsätze der Nettoleistungen, welche pro Risikokategorie maximal zurückgestellt werden, betragen 9,0 Prozent für die Finanzmarkt- und die operationellen Risiken, 7,0 Prozent für die rechtlichen und strategischen Risiken sowie 4,0 Prozent für personelle, kulturelle und andere Risiken aus der Unternehmenstätigkeit.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Franken (CHF) gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
Kollektive Kapitalanlagen	937 509 915	805 194 104
Total	937 509 915	805 194 104

in CHF

2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber

	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsunternehmen	21 000	6 021 000
Rückversicherungsunternehmen	-	18 000
Total	21 000	6 039 000

in CHF

Die CSS Kranken-Versicherung AG führt als Service-Gesellschaft der CSS Gruppe sowohl das In- als auch das Exkasso für die CSS Versicherung AG durch. Die in Rechnung gestellten Prämien und Leistungen werden via Kontokorrent (enthalten in der Bilanzposition übrige Forderungen) weitergegeben. Die geschätzten offenen Forderungen der CSS Versicherung AG gegenüber Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern betragen per 31. Dezember 2025 CHF 87,9 Mio. (Vorjahr: CHF 72,8 Mio.), die offenen Forderungen gegenüber Vermittlerinnen und Vermittlern CHF 12,8 Mio. (Vorjahr: CHF 14,0 Mio.). Die Zahlen in der obenstehenden Tabelle sind um diese Werte zu tief ausgewiesen.

3. Übrige Forderungen gegenüber

	31.12.2025	31.12.2024
Dritten	10 976 763	19 940 170
Weiteren Nahestehenden (Konzerngesellschaften)	8 015 552	5 425 463
Total	18 992 316	25 365 633

in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

4. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2025	31.12.2024
Prämienüberträge	10 954 661	10 067 793
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	288 830 000	301 710 000
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	1 040 732 000	909 052 000
Alterungsrückstellungen	524 310 000	548 900 000
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	37 400 000	-
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	7 330 000	11 620 000
Total	1 909 556 661	1 781 349 793

in CHF

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für unbeabsichtigte zeitliche Umverteilung.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung

Die Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung beinhalten den Leistungsfreiheitsbonus für bestimmte Produkte. Versicherte, für welche die CSS innerhalb der definierten Beobachtungsperiode keine Leistungen ausrichten muss, erhalten ihn im Folgejahr im Sinne einer Überschussbeteiligung.

Erläuterungen zur Bilanz

5. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Prämienrückvergütungen	129 000 000	129 000 000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	605 000 000	587 000 000
Rückstellungen Entschädigungen	-	5 320 677
Rückstellungen für Zusatzabgabe Ausnützung Vennes	100 000	100 000
Steuerrückstellungen	12 600 000	5 100 000
Total	746 700 000	726 520 677

in CHF

Rückstellungen für Prämienrückvergütungen

Erläuterungen sind unter den Eventualverbindlichkeiten Erläuterung 19 auf Seite 16.

Erläuterungen zur Bilanz

6. Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligten	1 404 904	1 390 933
Weiteren Nahestehenden (Konzerngesellschaften)	4 444 332	4 364 295
Total	5 849 236	5 755 229

in CHF

Diese Verbindlichkeiten (mit einer Ausnahme gegenüber der Stiftung zur Förderung von sozialen Massnahmen in der Kranken- und Unfallversicherung und zur Unterstützung in Härtefällen) sind Kontokorrente gegenüber Konzerngesellschaften, die laufend ausgeglichen werden und somit eine Fälligkeit unter 1 Jahr haben.

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber

	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer	82 500	-
Leistungserbringer	60	65
Total	82 560	65

in CHF

Die CSS Kranken-Versicherung AG führt als Service-Gesellschaft der CSS Gruppe sowohl das In- als auch das Exkasso für die CSS Versicherung AG durch. Die in Rechnung gestellten Prämien und Leistungen werden via Kontokorrent (enthalten in der Bilanzposition übrige Forderungen) weitergegeben. Die geschätzten offenen Verpflichtungen der CSS Versicherung AG gegenüber Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern betragen per 31. Dezember 2025 CHF 205,1 Mio. (Vorjahr: CHF 200,9 Mio.) und die Verpflichtungen gegenüber Vermittlerinnen und Vermittlern CHF 3,1 Mio. (Vorjahr: CHF 5,0 Mio.). Die Zahlen in der obenstehenden Tabelle sind um diese Werte zu tief ausgewiesen.

8. Sonstige Passiven

	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	531 799	364 337
Total	531 799	364 337

in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

9. Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapital-reserven	Gesetzliche Gewinn-reserven	Gewinnvortrag	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2023	10 000 000	157 000 000	6 000 000	349 975 350	171 063 490	694 038 840
Ausschüttung Dividende					- 85 531 745	
Vortrag auf neue Rechnung				85 531 745	- 85 531 745	
Jahresgewinn					143 937 886	
Stand 31.12.2024	10 000 000	157 000 000	6 000 000	435 507 095	143 937 886	752 444 981
Auflösung Organisationsfonds		- 2 000 000		2 000 000		
Ausschüttung Dividende					- 71 968 943	
Vortrag auf neue Rechnung				71 968 943	- 71 968 943	
Jahresgewinn					149 966 430	
Stand 31.12.2025	10 000 000	155 000 000	6 000 000	509 476 038	149 966 430	830 442 469

in CHF

Auflösung des Organisationsfonds

Die FINMA hat der Auflösung des Organisationsfonds zugunsten des Gewinnvortrags am 28. November 2024 zugestimmt. Die Generalversammlung der CSS Versicherung AG hat die Auflösung des Organisationsfonds am 26. April 2025 genehmigt.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

10. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	31.12.2025	31.12.2024
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	12 880 000	- 9 740 000
Veränderung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	- 131 680 000	- 43 400 000
Veränderung der Alterungsrückstellungen	24 590 000	- 10 600 000
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 37 400 000	20 000 000
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	4 290 000	- 9 330 000
Total	- 127 320 000	- 53 070 000

in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

11. Erträge aus Kapitalanlagen

				2025
	(Laufende) Erträge	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne (Zuschreibung)	Total
Immobilien	15 813 313	-	-	15 813 313
Festverzinsliche Wertpapiere	23 884 278	3 260 209	4 331 501	31 475 987
Aktien	12 744 414	39 162 405	44 427 542	96 334 362
Übrige Kapitalanlagen	27 268 249	10 905 074	5 049 755	43 223 078
Total	79 710 254	53 327 688	53 808 799	186 846 741

in CHF

				2024
	(Laufende) Erträge	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne (Zuschreibung)	Total
Immobilien	15 651 350	-	-	15 651 350
Festverzinsliche Wertpapiere	21 556 750	7 130 995	19 691 318	48 379 063
Aktien	12 599 259	50 701 276	14 525 030	77 825 564
Übrige Kapitalanlagen	23 942 169	15 015 848	15 508 280	54 466 298
Total	73 749 528	72 848 119	49 724 628	196 322 275

in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

12. Aufwendungen für Kapitalanlagen

2025

	Aufwand für Verwaltung	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste (Abschreibung & Wertberichtigung)	Total
Immobilien	- 2 503 899	-	- 3 840 780	- 6 344 679
Festverzinsliche Wertpapiere	-	- 3 137 858	- 37 057 474	- 40 195 332
Aktien	-	- 6 054 372	- 45 163 620	- 51 217 992
Übrige Kapitalanlagen	-	- 11 108	- 2 446 712	- 2 457 820
Aufwand für Kapitalverwaltung	- 4 471 490	-	-	- 4 471 490
Total	- 6 975 389	- 9 203 338	- 88 508 586	- 104 687 313

in CHF

2024

	Aufwand für Verwaltung	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste (Abschreibung & Wertberichtigung)	Total
Immobilien	- 2 556 316	-	- 3 816 226	- 6 372 542
Festverzinsliche Wertpapiere	-	- 35 534 050	- 5 469 465	- 41 003 515
Aktien	-	- 5 874 487	- 14 543 962	- 20 418 450
Übrige Kapitalanlagen	-	- 387 124	- 7 126 724	- 7 513 848
Aufwand für Kapitalverwaltung	- 5 339 421	-	-	- 5 339 421
Total	- 7 895 737	- 41 795 661	- 30 956 378	- 80 647 775

in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

13. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2025	2024
Aufwendungen für Überschussbeteiligungen	- 6 491 680	- 2 288 081
Übrige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 13 247 097	- 33 663 028
Total	- 19 738 777	- 35 951 109

in CHF

14. Sonstige finanzielle Erträge

	2025	2024
Zinserträge und Wechselkursgewinne aus flüssigen Mitteln	1 017 971	6 257 960
Zinserträge aus Forderungen	2 042 175	2 255 080
Wechselkursgewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	85 571 987	63 595 809
Total	88 632 133	72 108 849

in CHF

15. Sonstige finanzielle Aufwendungen

	2025	2024
Zinsaufwendungen und Wechselkursverluste aus flüssigen Mitteln	- 1 215 354	- 814 322
Wechselkursverluste aus derivativen Finanzinstrumenten	- 34 495 778	- 111 680 906
Total	- 35 711 132	- 112 495 228

in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

16. Sonstige Aufwendungen

	2025	2024
Bildung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	- 18 000 000	-
Weitere Aufwendungen	- 1 363 215	- 1 339 380
Total	- 19 363 215	- 1 339 380

in CHF

17. Ausserordentlicher Ertrag

	2025	2024
Diverse Erträge aus Verkauf Unternehmensgeschäft	-	1 198
Übriger ausserordentlicher Ertrag	18 306	50
Total	18 306	1 248

in CHF

18. Ausserordentlicher Aufwand

	2025	2024
Diverse Aufwendungen aus Verkauf Unternehmensgeschäft	-	- 299 001
Übriger ausserordentlicher Aufwand	- 1 361	- 3 175
Total	- 1 361	- 302 176

in CHF

Weitere Angaben

19. Eventualverbindlichkeiten

MWST-Gruppe

Die Gesellschaft gehört einer MWST-Gruppe an und haftet somit solidarisch für die MWST-Schulden der CSS Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern.

FINMA-Verfügung vom 15. Juli 2022 betreffend Verwaltungskostenallokation

Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Die FINMA verpflichtet die CSS Versicherung AG in einer Verfügung, CHF 129 Mio. an Zusatzversicherungsprämien an die Versicherten zurückzuerstatten. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts ist noch ausstehend. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129 Mio. gebildet. Für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgt keine Rückstellung, da sie von der Verfügung der FINMA nicht erfasst sind.

Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit den Investitionen in kollektive Kapitalanlagen (Infrastrukturanlagefonds) bestehen per 31. Dezember 2025 offene Kapitalzusagen in der Höhe von CHF 50,7 Mio. (Vorjahr: CHF 62,8 Mio.).

Weitere Angaben

20. Securities Lending

	2025	2024
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	-	171 014 414
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	-	190 750 538

in CHF

Das Securities Lending wurde bei der UBS Switzerland AG (Depotbank) ausgeübt. Im Jahr 2025 wurde das Securities Lending beendet.

21. Honorar der Revisionsstelle

	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	214 335	232 373
Andere Dienstleistungen	-	-
Total	214 335	232 373

in CHF

22. Anzahl Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

23. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven / wesentliche Auflösung stiller Reserven

	2025	2024
	-	-
Total	-	-

in CHF

24. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2026 wurde der KTI-Versichertenbestand zusammen mit Aktiven in der Höhe von CHF 1 gemäss Art. 69 ff. Fusionsgesetz (FusG) an die CSS Lebensversicherung AG übertragen.

Zudem wurde per 1. Januar 2026 der UTI-Versichertenbestand an die CSS Lebensversicherung AG gemäss Art. 62 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) übertragen. Die Übertragungsbilanz wird innerhalb von fünf Monaten ab dem Vollzugsdatum erstellt.

25. Geldflussrechnung

Die Gesellschaft verzichtet auf die Erstellung einer Geldflussrechnung, da eine gleichwertige übergeordnete Konzernrechnung (nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung) auf Stufe der CSS Holding AG erstellt wird.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	31.12.2025	31.12.2024
Gewinnvortrag	507 476 038	435 507 095
Auflösung Organisationsfonds	2 000 000	-
Jahresgewinn	149 966 430	143 937 886
Bilanzgewinn am Ende der Periode	659 442 468	579 444 981

in CHF

Der Verwaltungsrat der CSS Versicherung AG beantragt der
Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	31.12.2025	31.12.2024
Dividendenausschüttung	74 983 215	71 968 943
Vortrag auf neue Rechnung	584 459 253	507 476 038
	659 442 468	579 444 981

in CHF

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

Währung: CHF oder
SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	409.3	37.3	446.6
	Beteiligungen	-	-	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	1'572.4	61.9	1'634.3
	Darlehen	-	-	-
	Hypotheken	-	-	-
	Aktien	670.7	-140.8	529.9
	Übrige Kapitalanlagen	899.2	196.8	1'096.1
	Kollektive Kapitalanlagen	899.2	196.8	1'096.1
	Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-	-
	Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	3'551.6	155.2	3'706.9	
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.6	4.9	5.5
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-	-	-
	Flüssige Mittel	148.4	28.8	177.3
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-	-	-
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Sachanlagen	-	-	-
	Aktivierete Abschlusskosten	-	-	-
	Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6.0	94.7	100.7
	Übrige Forderungen	25.4	101.1	126.5
Sonstige Aktiven	-	-	-	
Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-	-	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.7	3.7	15.4	
Total übrige Aktiven	192.1	233.2	425.3	
Total marktkonformer Wert der Aktiven	3'743.7	388.4	4'132.2	
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1'291.4	-50.6	-1'342.0
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	44.5	-27.6	16.9
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-1'335.9	-23.0	-1'358.9
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Mindestbetrag	515.6	54.7	570.3	
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	139.5	2.2	141.7
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	5.8	0.1	5.8
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	28.1	-24.4	3.7
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	208.3	208.3
	Sonstige Passiven	0.4	0.1	0.5
	Passive Rechnungsabgrenzungen	4.0	0.6	4.6
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	-598.0	191.0	-407.0	
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten		4'341.7	197.4	4'539.2

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	4'341.7		4'539.2
	Abzüge	-88.2		-103.8
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-		-
	Kernkapital	4'253.5		4'435.3
	Ergänzendes Kapital	-		-
	RTK	4'253.5	181.8	4'435.3

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungsrisiko	998.7		978.0
	Marktrisiko	488.3		518.4
	Kreditrisiko	41.2		51.1
	Diversifikationseffekte	-338.6		-355.0
	Sonstige Effekte auf das ZK	-64.2		-133.0
	Zielkapital	1'125.5	-66.0	1'059.5

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	378%	41%	419%